

Regierung bekanntlich im Gefolge der USA die Vorschläge der Sowjetunion sowie der Volkskammer und der Regierung der DDR zur nationalen Wiedervereinigung Deutschlands und zum Friedensvertrag mit Deutschland ab. Das geschah in der trügerischen Spekulation, durch die Politik der vollendeten Tatsachen — nach dem Beispiel Hitler-Deutschlands — die Sowjetunion und auch die DDR mit vermeintlicher Stärke erpressen zu können. Aber eine solche spekulative Politik mußte scheitern, weil sie das reale Kräfteverhältnis in der Welt völlig falsch einschätzte. Der Vertragsentwurf unterstreicht erneut und überzeugend die überlegene Ruhe der Sowjetunion.

Der Vorschlag der Sowjetunion entspricht also den nationalen Interessen des ganzen deutschen Volkes. Er dient der Sicherheit der Völker wie überhaupt dem Frieden in der Welt. Alle entscheidenden deutschen Fragen werden mit ihm berührt, stehen mit ihm in engem Zusammenhang. Der Friedensvertragsabschluß würde bedeuten: Frei von Militarismus und fern von allen einengenden Klauseln eines Militärpaktes kann sich ein neues, demokratisches und friedliebendes Deutschland ungehindert, gesund und kraftvoll als geachtete Friedensmacht entfalten. Es kann gleichberechtigt in der UNO ein gewichtiges Wort mit-sprechen.

Frage: Wie sollen die Ausschüsse der Nationalen Front unter Einbeziehung aller patriotischen Kräfte diese große Bewegung zur Erläuterung des Friedensvertragsentwurfes führen. Wie werden dabei die Lehren aus der Wahlbewegung berücksichtigt?

*>

Antwort: Schon aus der Bedeutung dieses Dokumentes ergibt es sich, daß es für eine längere Periode in den Mittelpunkt der politischen Massenarbeit rückt. Über die Ausschüsse der Nationalen Front müssen unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands die politischen und organisatorischen Voraussetzungen geschaffen werden, um alle Bürger der Republik mit dem Inhalt des Vertragsentwurfes vertraut zu machen. Das Ergebnis dieser Überzeugungsarbeit wird eine echte Volksbewegung für den Abschluß eines Friedensvertrages sein, die von den aktivsten und initiativreichsten Menschen aus allen Parteien und Schichten mit großem Verantwortungsbewußtsein geleitet werden muß. Jede Partei, jede Organisation und Institution trägt im Rahmen dieser wahrhaft nationalen Aufgabe eine große Verantwortung sowohl im eigenen Aufgabenbereich als auch in der gemeinsamen Arbeit der Nationalen Front. Alle Kräfte, auch die der Staatsorgane unserer Republik gilt es zu koordinieren und auf die Lösung der Lebensfrage der Nation zu konzentrieren.

In der Wahlbewegung des vergangenen Jahres sind viele Zehntausende neue Menschen an unsere Arbeit herangeführt worden. Weitere Hunderttausende lernten wir in mannigfaltigen Gesprächen und bei der Lösung gemeinsamer Aufgaben kennen. Sie alle werden ihren Beitrag leisten, wenn wir sie von der Notwendigkeit ihres persönlichen Einsatzes überzeugen.

Eine Vielzahl von Versammlungen, Aussprachen und besonders von Foren muß jetzt organisiert werden. Die Foren haben in der politischen Massenarbeit des vergangenen Jahres eine außerordentliche Bedeutung gehabt. In ihnen war es uns möglich, die Grundfragen der Arbeiter-und-Bauern-Macht weitgehend zu klären, Streitfragen anzupacken sowie die verschiedensten Ärgernisse aus dem Weg zu räumen. Diese Foren brachten eine neue Qualität in der Aufklärung.